Melanargia, 5 (3): 65-86 Leverkusen, 1.11.93

Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera)

(unter besonderer Berücksichtigung von Beobachtungen im Jahre 1992)

von Armin Hemmersbach, Schloßstr. 166, D-41238 Mönchengladbach-Rheydt

Zusammenfassung: Zusammenfassend werden hier die Besonderheiten des Beobachtungsjahres 1992 im Naturraum Niederrheinisches Tiefland, sowie für Randgebiete zum Naturraum Niederrheinische Bucht aufgeführt. Die kommentierte Liste umfaßt 103 bemerkenswerte Arten, darunter zwölf, die laut ROTE LISTE NRW (1986) für den Naturraum "Niederrheinisches Tiefland" als ausgestorben oder verschollen galten. 65 Arten gelten für Gesamt-NRW als stark gefährdet oder als vom Aussterben bedroht. Grenzübergreifend werden viele Arten auch aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet gemeldet. Für die nun auch in Deutschland auftretende Goldeule *Chrysodeixis chalcites* (ESPER, 1789) werden Nachträge für 1991 gebracht.

Summary: The special features of the observation year 1992 in the nature area "Lowlands of the Lower Rhine", as well as for the peripheral areas of the nature area "Lower Rhin Basin", are presented in a summarized form. The commented list contains 103 remarkable species, including 12 species which, accoreding to the ROTE LISTE NRW (1986), are considerd to be extinct or lost. 65 species for the whole of North-Rhine Westphalia are cosidered to be highly endangered. Many species which overlap the German-Dutch borders are established. Supplements for 1991 on the Plusia *Chrysodeixis chalcites* (ESPER, 1789), which is now also in Germany, are made.

1.1 Einleitung

Mit diesem Artikel möchte ich an die "Niederrhein-Beobachtungen" von 1991 bis Mitte Mai 1992 (HEMMERSBACH 1992a) anschließen bzw. diese ergänzen. Der zeitliche Schwerpunkt liegt in Beobachtungen aus dem Jahr 1992. Bei einigen sehr interessanten Arten wurden auch Daten aus den Vorjahren aufgenommen. Ebenfalls erscheint es mir sinnvoll, bei Überwinterern (Herbsteulen) schon Daten aus 1993 vorwegzunehmen.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres 1992 konnten zahlreiche Arten beobachtet werden, die laut ROTER LISTE NRW (1986) in Nordrhein-Westfalen, bzw. in den Naturräumen Niederrheinisches Tiefland und Niederrheinische Bucht verschollen waren oder als hochgradig gefährdet gelten (Gefährdungseinstufungen 0 und 1). Verstärkt werden diesmal Arten der Gefährdungseinstufung 2 und 3 berücksichtigt, des weiteren Wanderfalter und sonstige Arten, die am Niederrhein als selten zu bezeichnen sind.

Wie im Jahre 1991 dürfte sich das anhaltend warme und trockene Sommerwetter positiv auf die Populationsdynamik zahlreicher Falterarten ausgewirkt haben.

Die Häufigkeit vieler ansonsten seltener, insbesondere wärmeliebende Arten aus Heiden - Trockenrasen - Ruderalfluren und Eichenwäldern war geradezu auffällig.

1.2 Vorbemerkung

Die Nomenklatur folgt LERAUT (1981). Die Einstufung der Roten Liste (RL) ist in der Reihenfolge Bundesrepublik Deutschland/Nordrhein-Westfalen/Niederrheinisches Tiefland (gegebenenfalls Niederrheinische Bucht) genannt. Auch wenn die Gefährdungseinstufung "0" oder "-" bereits durch frühere Publikationen überholt sein sollte, wird sie unverändert übernommen.

Sofern Wiedermeldungen verschollener Arten bzw. Neufunde o.ä. bereits bei HEMMERSBACH & STEEGERS (1991) oder HEMMERSBACH (1992a, 1992b, 1993) erfolgten, wird nicht besonders auf diese Literaturstellen hingewiesen.

2. Bemerkungen zu Beobachtungsmethoden

Sicherlich sind einige der hier aufgeführten Beobachtungen auf die günstigen Witterungsbedingungen der letzten beiden Jahre zurückzuführen, jedoch dürften auch teilweise methodische Ursachen vorliegen. So sind viele der Eigenbeobachtungen der verstärkten Anwendung "alter" Beobachtungsmethoden zu verdanken, insbesondere dem Ködern. Erstmals verwendete ich 1992 Köder (Rotwein-Zucker-Apfelmus-Gemisch) über die gesamte Vegetationsperiode. Dieser brachte oft auch dann beachtlichen Erfolg, wenn am Licht kaum Anflug zu verzeichnen war, etwa in relativ kühlen Nächten oder bei Vollmond. Auch spielt Wind beim Ködern nur eine untergeordnete Rolle. Mehrfach konnte bei starkem Wind, wenn sich der Aufbau der Lichtanlage erübrigte, sehr starker Köderanflug beobachtet werden. Ein in diesem Zusammenhang für mich besonders eindrucksvoller Köderabend war am 20.8.1992 im Elmpter Bruch. Trotz einigen kurzfristigen heftigen Gewitterschauern und anhaltend starken Gewitterböen konnte enormer Anflug registriert werden; unter anderem wurden an diesem Abend ca. 100 *Eugraphe subrosea* (STEPHENS, 1829) beobachtet.

Weiterhin wurden einige Arten ausschließlich oder wesentlich häufiger als am Licht beim Raupenleuchten, Ableuchten von Nektarpflanzen oder beim Dämmerungsflug registriert. Soweit die Beobachtungen von nachtaktiven Arten unter Zuhilfenahme anderer Methoden als dem Licht gemacht wurden, ist dies vermerkt. Vielleicht mögen die Ergebnisse dem Leser Anreiz geben, ebenfalls verstärkt auf die "alten" Beobachtungsmethoden zurückzugreifen, die unberechtigterweise immer stärker zugunsten von Lichtfang verdrängt werden. Viele faunistische Besonderheiten dürften sich hierdurch als weniger lokal und selten erweisen, als sie augenblicklich gelten. Die meisten Noctuiden-Wiederfunde der letzten beiden Jahre erfolgten am Köder! RENNWALD (1992) führt die sparsamen Meldungen einiger (relativ häufiger) Wanderfalterarten hauptsächlich auf die immer seltener werdende Köderaktivität der Beobachter zurück.

3. Bearbeitete Fundorte

Herr U. BOSCH führte Beobachtungen im Jägerheidemoor (Kreis Wesel, Umgebung Schermbeck) durch. Der Biotop liegt im Nordosten des Dämmerwaldes. Die

Restmoorfläche mit Sphagnen, Wollgras und größeren *Erica tetralix*-Beständen ist ca. 0,5 ha groß. Umgeben ist das Moor von feuchten Eichen- und Buchenwäldern, in denen in der Krautschicht das Pfeifengras (*Molina caerula*) dominiert. Weitere von BOSCH im Kreis Wesel bearbeitete Biotope sind das NSG Kaninchenberge bei Voerde mit *Calluna*-Heiden und Sandtrockenrasen, sowie das NSG Loosenberge bei Drevenack mit Wacholderheiden. Beide Biotope sind umgeben mit trockenen Eichen-Birkenwald und Kiefernforsten.

Die Herren F. MEHRING und W. HOCK unternahmen mehrere Exkursionen in die Bergener Heide (Niederlande, Grenzgebiet), ein Sandgebiet mit *Calluna*-Heiden, Sandtrockenrasen und Eichen-Birkenwald.

Herr S. STEEGERS konnte auch in diesem Jahr zahlreiche Besonderheiten in der Umgebung Prummerns feststellen, des weiteren in der Teverener Heide. Mehrfach nahm Herr P. LEIDERITZ an den Exkursionen teil. Beide Fundorte sind bei HEMMERSBACH & STEEGERS (1991) näher beschrieben.

Meine diesjährigen Exkursionen konzentrierten sich hauptsächlich auf Biotope im Schwalm-Nette-Gebiet. Meist wurde ich von meinem Sammelfreund S. STEEGERS begleitet, mehrmals schlossen sich die Herren M. DERRA, P. LEIDERITZ und W. HOCK an.

Besondere Aufmerksamkeit schenkte ich dem Elmpter Bruch. Dieses Gebiet kann für niederrheinische Verhältnisse als eines der am besten durchforschten Biotope gelten und ist schon fast als "klassischer" Fundort zu bezeichnen. In den 30er-Jahren wurde hier von JUNG und MÜLLER manche faunistische Besonderheit gefunden, z.B. der Erstnachweis für Deutschland von *Omphaloscelis lunosa* (HAWORTH, 1809) oder die heute in Westdeutschland wahrscheinlich ausgestorbene *Scopula corrivalaria* (KRETSCHMAR, 1862) (siehe DAHM & JUNG, 1937, 1942). In den 70er-Jahren erfolgte eine aktuelle lepidopterologische Bestandsaufnahme dieses Gebietes hauptsächlich durch KINKLER und SWOBODA (KINKLER et al., 1980), die 1980 durch GOLTZ & SCHWAN (1981) fortgesetzt bzw. ergänzt wurde.

Obwohl im Frühjahr diesen Jahres wegen der bereits guten Durchforschung dieses Gebietes nicht an eine ausführliche Wiederbearbeitung gedacht war - hauptsächlich ging es mir an dieser Stelle um Beobachtungen von *Lithophane lamda* (FABRICIUS, 1787) - wurden hier bis Mitte Mai schon so viele bisher hier nicht nachgewiesene Arten gefunden (HEMMERSBACH, 1992a), daß mir eine jahreszeitliche und methodische Ergänzung (Ködern) der bisherigen Ergebnisse angebracht erschien. Alleine hier wurden drei "verschollene" Falterarten wiedergefunden, zusätzlich vier schon bereits aus den Vorjahren aus anderen Gebieten wiedergemeldete Arten!

Ein weiterer Beobachtungspunkt im Schwalmtal war das schon in den Vorjahren bearbeitete Gebiet zwischen Schwaam und Tetelrath. Als neue Fundstelle wurde der Borner See bei Amern mehrfach aufgesucht. Hier konnten zahlreiche Arten, deren Raupen an und im Schilf leben, in den Verlandungszonen festgestellt werden. Die Leuchtstelle lag am Übergang von den Schilfbeständen zum Bruchwald.

Das niederländische Meinweggebiet wurde mehrfach, hauptsächlich von M. DERRA, aufgesucht. Im nördlich daran anschließenden Boschbeektal (D/NL), dem NSG Lüsekamp und dem NSG Blanke Water (D/NL) mit strukturreichen Eichen-Birken- und Feuchtwäldern, sowie kleineren Schilfbeständen, *Calluna*- und Feuchtheiden (eine ausführliche Vegetationsbeschreibung findet sich bei HUBATSCH & REHNELT, 1980) dürfte auf Dauer ein ähnliches Artenspektrum wie am Meinweg und im Elmpter Bruch anzutreffen sein . Diese vielversprechenden Biotope konnten bislang nur sporadisch aufgesucht werden.

Im Spätherbst, Winter und zeitigen Frühjahr machte ich bei Rheydt (Waldgebiet am Schloß Rheydt) einige Beobachtungen zur Flugaktivität von Überwinterern.

4. Artenliste

HEPIALIDAE

Korscheltellus fusconebulosa (DE GEER, 1778) (s. Tafel VI) RL 3/2/1

Jägerheidemoor	3.u.16.6.92	11 F.	BOSCH

Die Art kam nur in der Dämmerung ans Licht.

COSSIDAE

Phragmataecia castaneae (HÜBNER, 1790) RL 3/1/1

Diese Art ist laut ROTE LISTE NRW (1986) im Naturraum Westfälische Bucht und in der Niederrheinischen Bucht ausgestorben oder verschollen. Im Niederrheinischen Tiefland besitzt sie allerdings, insbesondere im Schwalm-Nette-Gebiet, noch recht starke Populationen. Interessanterweise sind an der Fundstelle im NSG Lüsekamp, wo die Art sehr häufig beobachtet wurde, keine größeren geschlossenen Röhrichte, sondern nur sehr lockere Schilfbestände in den Feuchtheiden auf einem kleinen Areal von ca. 30 x 80 m vorhanden. Die Art dürfte wohl an solchen Stellen (voll besonnte, einzelstehende Halme) ihr Optimum erreichen.

Elmpter Bruch	21.5.-30.7.92	25 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	max. 26.5.92	12 F.	
NSG Lüsekamp	28.5.92	ca.15 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Amern-Borner See	29.5.-28.7.92	ca.35 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	max. 29.5.92	ca.15 F.	

ZYGAENIDAE

Rhagades pruni ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/2/2

Kaninchenberge b. Voerde	3.7.92	2 F.	BOSCH

Adscita statices (LINNAEUS, 1758) RL */2/1

Bergener Heide (NL)	19.7.92	2 F.	MEHRING

NYMPHALIDAE

Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764) RL 3/3/3

Jägerheidemoor	12.6.-19.7.92	6 F.	BOSCH
Elmpter Bruch	14.6.92	1 F.	HEMMERSBACH
Wegberg-Mühlbachtal	15.7.92	1 F.	HEMMERSBACH

SATYRIDAE

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758) RL 3/2/2

Elmpter Bruch	19.7.92	1 F.	HEMMERSBACH
Kaninchenberge b. Voerde	3.7.92	2 F.	BOSCH
Teverener Heide	25.8.92	ca.25 F.	LEIDERITZ & STEEGERS

Aphantopus hyperantus (LINNAEUS, 1758)

Fund eines albinotischen Exemplars (s. Tafel VI)

NSG Lüsekamp	25.7.92		HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS

Pyronia tithonus (LINNAEUS, 1771) RL 3/1/2

Trat stellenweise außergewöhnlich häufig auf.

Venekoten und Elmpter Bruch	19.7.92	ca.70 F.	HEMMERSBACH
NSG Lüsekamp und NSG Blanke Water	25.7.92	ca.50 F.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS
Dalheim-Sandgrube	19.7.92	2 F.	HEMMERSBACH
Umgebung Melick (NL)	17.7.92	ca.25 F.	HEMMERSBACH

LYCAENIDAE

Callophrys rubi (LINNAEUS, 17589 RL */2/2

Elmpter Bruch	7.u.14.6.92	ca.15 F.	HEMMERSBACH
Wankumer Heide	6.92	3 F.	HEMMERSBACH

Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, [1779]) RL 2/1/0

Die Art wurde zugleich an drei Stellen im Niederrheinische Tiefland wiedergefunden: Meerbusch (mündl. Mitt. SONNENBURG), Umgebung Krefeld-Latumer Bruch (mündl. Mitt. KOLSHORN) und bei Wassenberg (mündl. Mitt. SCHLATE & KOLSHORN).

LASIOCAMPIDAE

Lasiocampa trifolii ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */2/2

Elmpter Bruch	5.8.92	1 F.	HEMMERSBACH

Auch Raupen wurden an diesem Fundort mehrfach nachts beobachtet.

Bergener Heide (NL)	23.5.92	ca.10 R.	MEHRING

Lasiocampa quercus (LINNAEUS, 1758) RL */2/1

Elmpter Bruch	3.-5.92	ca.10 R.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	16.-30.7.92	4 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp und NSG Blanke Water	25.7.92 (tagsüber)	6 F.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS
Teverener Heide	18.7.92	1 F.	LEIDERITZ & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	9.8.92	1 F.	MEHRING

Diese Art ist, wenn auch meist einzeln, so doch fast überall in den niederrheinischen Heidegebieten zu beobachten. Auch unter Berücksichtigung von Beobachtungen aus dem Vorjahr ist die regionale Einstufung "vom Aussterben bedroht" wohl kaum zutreffend.

Dendrolimus pini (LINNAEUS, 1758) RL */2/2

Elmpter Bruch	3.6.92	6 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Jägerheidemoor	26.5.-18.7.92	55 F.	BOSCH
	max. 29.6.92	20 F.	

Eine Art, die am Niederrhein in den Vorjahren nur sporadisch beobachtet wurde und deren Häufigkeit wohl auf die günstigen Witterungsbedingungen zurückzuführen ist.

Phyllodesma tremulifolia (HÜBNER, [1810]) RL 3/1/0

Weitere Nachweise für das Niederrheinische Tiefland.

Elmpter Bruch	21.5.92	3 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	23.5.92	3 F.	MEHRING

DREPANIDAE

Drepana curvatula (BORKHAUSEN, 1790) RL 3/2/2

Elmpter Bruch	3.6.u.4.8.92	5 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Jägerheidemoor	22.5.-30.7.92	ca.35 F.	BOSCH
Amern-Borner See	max. 29.5.92	ca.20 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Tetelrath	max. 21.5.92	ca.30 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

GEOMETRIDAE

Idaea muricata (HUFNAGEL, 1767) RL 3/3/2

Jägerheidemoor	29.6.-3.7.92	3 F.	BOSCH
Elmpter Bruch	16.7.92	2 F.	HEMMERSBACH

Idaea laevigata (SCOPOLI, 1763) RL 3/1/0(-)

Erkelenz-Borschemich	17.6.92	1 F.	WITTLAND

Neu für die Niederrheinische Bucht. Näheres bei WITTLAND (1993).

Rhodometra sacraria (LINNAEUS, 1767)

Ein Wanderfalter, der nur sehr selten in unserem Gebiet gefunden wurde.

Bergener Heide (NL)	28.8.92	1 F.	MEHRING

Lythria purpurata (LINNAEUS, 1758) RL 3/3/2

Kaninchenberge b. Voerde	max. 15.5.92	12 F.	BOSCH
Boschbeektal (D) und NSG Lüsekamp	6.6.u.25.7.92	7 F.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS

Pareulype berberata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Grevenbroich-Wevelinghofen	10.5.92	1 F.	DERRA

Spargania luctuata ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */2/1

Jägerheidemoor	22.5.-30.7.92	4 F.	BOSCH

Eupithecia abietaria (GOEZE, 1781) RL */2/1(1)

Prummern	30.5.92	1 F.	STEEGERS

Eupithecia pulchellata (STEPHENS, 1831)

NSG Lüsekamp	25.7.92	2 R.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS

Hieraus schlüpfte ein Falter am 16.5.93. Erstnachweis für das Niederrheinische Tiefland. Nach STAMM (1981) ist die Art bisher nicht am linken Niederrhein gefunden worden. Aus den Niederlanden bisher nur aus Südost-Limburg bekannt (LEMPKE, 1969).

Wahrscheinlich ist hier bisher nicht gezielt nach den Raupen dieser Art gesucht worden. Dies fanden wir 1993 bestätigt (allerdings unter Vorbehalt, bis erste Falter schlüpfen), da wir an mehreren Stellen Raupen an der Futterpflanze, dem Roten Fingerhut (*Digitalis purpurea*) fanden. So z.B. bei Dalheim ca. 100 Raupen. Eine ausführliche Beschreibung der Habitatsansprüche findet sich bei WEIGT (1988).

Eupithecia venosata (FABRICIUS, 1787)

Prummern	31.5.92	1 F.	STEEGERS

Eine weitere Beobachtung dieser bei HEMMERBACH & STEEGERS (1991) neu für die Niederrheinische Bucht gemeldete Art. Von dieser Art ist bei gezielter Nachsuche gewiß der Nachweis weiterer Fundorte in beiden niederrheinischen Naturräumen (bislang einzige Meldung vom Niederrheinischen Tiefland von MAASSEN, 1974) zu erwarten. In guten Flugbiotopen bei Stolberg/Aachen flog die Art nur einzeln das Licht an, wurde hingegen beim Dämmerungsflug und später mit der Taschenlampe recht häufig (mehrmals über 10 F.) an Lichtnelke, wie auch in diesem Fall, beobachtet.

Anticollix sparsata (TREITSCHKE, 1828) RL 3/2/2

Amern-Borner See	20.7.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Elmpter Bruch	16.7.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Meinweg (NL)	30.7.92	1 F.	DERRA
Jägerheidemoor	13.6.92	1 F.	BOSCH

Pachycnemia hippocastanaria (HÜBNER, [1799]) RL */2/2

Elmpter Bruch	26.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Meinweg (NL)	18.3.92 (!)	1 F.	HEMMERSBACH

Stegania trimaculata (DE VILLERS, 1789)

Elmpter Bruch	3.6.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Düsseldorf	9.9.92	1 F.	DERRA

Selenia lunaria ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/2/1

Tetelrath	22.5.92	3 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Dalheim	6.5.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Menzelen-Ost	15.7.92	1 F.	MEHRING

Gnophos obscuratus ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/2/0

Elmpter Bruch	5.8.92	1 F.	HEMMERSBACH
Teverener Heide	7.8.92	1 F.	STEEGERS

NOCTUIDAE

Noctua orbona (HUFNAGEL, 1766) RL */2/2

Boschbeektal (D/NL)	10.6.92	(!)	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Elmpter Bruch	16.7.-3.9.92	ca.	40 F.	HEMMERSBACH, HOCK &
	max. 16.8.92		8 F.	STEEGERS
Bergener Heide (NL)	19.7.92		2 F.	MEHRING

Die meisten Beobachtungen am Köder.

Eugraphe subrosea (STEPHENS, 1829) RL 2/1/1

ssp. ***rubrifera*** (WARNECKE, 1927)

Elmpter Bruch	e.l.30.7.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Die fast erwachsene Raupe, aus der dieser Falter gezüchtet wurde, wurde zufällig nachts bei einem Köderrundgang an Gagel (*Myrica gale*) fressend angetroffen. Da wir sie nicht bestimmen konnten, ist sie nicht in unseren Exkursionsnotizen vermerkt, das Funddatum dürfte jedoch der 26.5. oder 3.6. gewesen sein.

Da *subrosea* an dieser Stelle und - soweit mir bekannt - überhaupt noch nicht linksrheinisch nachgewiesen wurde, stellt der Fund dieser Art in diesem relativ gut durchforschten Biotop (vgl. Abschn. 3) eine höchst erfreuliche Überraschung dar. Noch überraschter waren wir, zur Flugzeit eine augenscheinlich sehr starke Population vorzufinden. Im Niederrheinischen Tiefland liegt der einzig aktuelle Fundort im Burlo-Vardingholter Venn bei Bocholt (WAGENER, 1980); die Fundstellen in der Kirchhellener Heide sind vernichtet (STAMM, 1981). Drei weitere Fundorte in Nordrhein-Westfalen befinden sich in Westfalen (SWOBODA & KINKLER, 1989). Bei dieser äußerst lokalen Art halte ich die vollständige Auflistung der Daten für angebracht.

Elmpter Bruch	14.8.92	10 F.	HEMMERSBACH & HOCK
	16.8.92	ca.80 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	20.8.92	ca.100 F.	HEMMERSBACH
	24.8.92	ca.150 F.	HEMMERSBACH & HOCK
	29.8.92	ca.15 F.	HEMMERSBACH

Am 1.9. war die Flugzeit schon zu Ende. Trotz vergleichsweise starkem Anflug anderer Arten wurde *subrosea* nicht mehr angetroffen. Die festgestellte relativ kurze Flugzeit von nur zwei Wochen mag eine Erklärung dafür sein, daß die Art bislang hier nie gefunden wurde. Denkbar wäre auch ein außerordentlicher Massenwechsel durch die günstigeren Witterungsbedingungen während der Raupenentwicklung, in die sich ja viele weitere Funde dieses Jahres einreihen lassen. Interessant wären in diesem Zusammenhang Beobachtungen an Fundorten, wo die Art regelmäßig über Jahre hinweg beobachtet wurde. Am plausibelsten erscheint mir jedoch, daß einfach zufällig um diese Zeit in diesem Biotop noch nie geködert wurde, bei am 14., 16. und 29.8. parallel zum Ködern betriebenem Leuchten erfolgten nur zwei Beobachtungen am 16.8.!

Durch den Fund dieser starken Population erscheinen mir weitere Vorkommen im Schwalm-Nette-Gebiet wahrscheinlich. Insbesondere denke ich hier an das Meinweggebiet und an Moore bei Brüggen-Bracht (NSG Heidemoore). Auch für die niederländischen Lepidopterologen dürften diese grenznahen Funde von Interesse sein, aus den gesamten Niederlanden ist bisher nur ein Fund von 1958 be-

Tafel VII

Abb. 1: Der Reseda-Weißling *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758). Köln-Porz-Langel, 9.8.93

Abb. 2: Ei des Reseda-Weißlings am jungen Blütenstand der Wald-Sumpfkresse (*Rorippa sylvestris*). Köln-Porz-Langel, 9.8.93

Abb. 3: Lebensraum des Reseda-Weißlings bei Köln-Porz-Langel. Die Art besiedelt spärlich bewachsene Schotterflächen am Rheinufer. 9.8.93

kannt (LEMPKE, 1962). Zwei auf *subrosea* gezielte Köderexkursionen am 22.8. und 28.8. im Boschbeektal (D/NL) brachten zwar keinen Erfolg, hier war jedoch ein wesentlich schlechterer Anflug am Köder zu bemerken als im Elmpter Bruch. Wohl auch dadurch bedingt, daß die hier vorhandenen ausgedehnten *Calluna*-Bestände in Hochblüte standen und somit ausreichend natürliche Nahrungsquellen zur Verfügung standen.

Paradiarsia glareosa (ESPER, 1788)

Elmpter Bruch	14.8.-27.9.92	ca.750 F.	DERRA, HEMMERSBACH,
	MAX. 29.8.92	CA.30 F.	HOCK & STEEGERS

Xestia castanea (ESPER, 1796) RL 1/¹/0

Boschbeektal (D/NL)	15.-28.8.92	5 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Elmpter Bruch	14.8.-8.9.92	27 F.	HEMMERSBACH, HOCK
	max. 29.8.92	10 F.	& STEEGERS

Alle Beobachtungen am Köder!

Eurois occulta (LINNAEUS, 1758) RL 3/2/0

Wiederfund für das Niederrheinische Tiefland.

Jägerheidemoor	29.6.92	1 F.	BOSCH

Anarta myrtilli (LINNAEUS, 1758) RL 3/2/3

Elmpter Bruch	5.8.92	1 F.	HEMMERSBACH
NSG Lüsekamp	25.7.92	1 F.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ
		+ 20 R.	& STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.6.92	1 F.	MEHRING

Sideridis albicolon (HÜBNER, [1813]) RL 3/2/2

Elmpter Bruch	3.6.92	5 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	3 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.6.92	1 F.	MEHRING

Die Art ist im Gelände leicht mit *Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758) zu verwechseln und wird daher möglicherweise oft übersehen. Mehrere Funde am Köder.

Heliophobus reticulata (GOEZE, 1781) RL */3/3

Bergener Heide (NL)	13.6.92	1 F.	MEHRING

Orthosia miniosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */1/2

Meinweg (NL)	4.92	3 F.	DERRA & STEEGERS

Mythimna turca (LINNAEUS, 1761) RL */2/2

Boschbeektal (D/NL)	10.6.92	(!) 2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Hinsbeck	17.6.92	10 F.	HEMMERSBACH
Elmpter Bruch	max. 16.7.92	ca.15 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Beobachtungen hauptsächlich am Köder.

Mythimna vitellina (HÜBNER, [1808])

Prummern	7.9.92	1 F.	STEEGERS
Meinweg (NL)	3.9.92	1 F.	DERRA

Ein Wanderfalter, der nur selten den Niederrhein erreicht. Beide Beobachtungen am Köder.

Mythimna pudorina ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */3/3

Elmpter Bruch	max. 16.7.92	ca.15 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.6.92	1 F.	MEHRING

Mythimna straminea (TREITSCHKE, 1825) RL 3/1/2

Tetelrath	21.5.92	ca.15 R.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS
Amern-Borner See	14.6.u.20.7.92	4 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Die Raupen wurden nachts beim Ableuchten der Vegetation mit der Taschenlampe an Schilf gefunden. Neben diesen wurden noch zahlreiche (ca. 20) Raupen von *Philudoria potatoria* (LINNAEUS, 1758) angetroffen.

Mythimna (Leucania) obsoleta (HÜBNER, [1803]) RL */2/3

Elmpter Bruch	26.5.u.3.6.92	8 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Amern-Borner See	max. 29.5.92	ca.50 F.	HEMMERSBACH
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Menzelen-Ost	30.6.92	2 F.	MEHRING

Senta flammea (CURTIS, 1828) RL 3/1/1

Amern-Borner See	max. 29.5.92	ca.25 F.	HEMMERSBACH
Elmpter Bruch	14.5.-3.6.92	ca.15 F.	DERRA, HEMMERSBACH & STEEGERS
Tetelrath	21.5.92	8 F.	HEMMERSBACH, LEIDERITZ & STEEGERS

Auch am Köder!

Zwei warme Sommer hintereinander machten sich insbesondere bei Arten von Ruderalgesellschaften günstig bemerkbar. So waren u.a. bei den Mönchen (*Cucullia*) die Raupen in diesem Jahr bedeutend häufiger als sonst zu beobachten. An mehreren Stellen (Elmpt, Hinsbeck) fand ich gegen Mitte Juli an der Braunwurz (*Scrophularia*), an denen (in der Regel an den Samen) die Raupen von *Cucullia scrophulariae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) leben, nur noch die inklusive Blattwerk kahlgefressenen Stengel vor. Auch die Raupen von *Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766) waren an Bahndämmen überdurchschnittlich häufig, so bei Nieukerk (mündl. Mitt. GOLTZ) und bei Menzelen-Ost (mündl. Mitt. MEHRING).

Cucullia absinthii (LINNAEUS, 1761) RL 3/*/*(*)

Prummern, Hochheid, Lindern und Brachelen	8.92	ca.50 R.	STEEGERS

Cucullia chamomillae ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/*/*(*)

Prummern, Hochheid, Beeck	6.92	ca.50 R.	STEEGERS

Die Raupen waren hauptsächlich nachts oder bei starker Bewölkung zu finden.

Cucullia verbasci (LINNAEUS, 1758) RL */3/3

Menzelen-Ost	1992	ca.20 R.	MEHRING

Bei den folgenden Herbsteulen wurden die meisten Falterbeobachtungen am Köder gemacht.

Aporophyla nigra (HAWORTH, 1809) RL 2/1/0

Elmpter Bruch	16.-27.9.92	ca.20 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.u.19.9.92	11 F.	MEHRING

Lithophane semibrunnea (HAWORTH, 1809) RL 2/2/2(2)

Elmpter Bruch	27.9.92	1 F.	HEMMERSBACH
Rheydt (Schloß)	15.3.93	1 F.	HEMMERSBACH
Prummern	9.92	1 F.	STEEGERS
Grevenbroich-Weveling-hofen	23.9.-9.10.92	5 F.	DERRA

Lithophane ornitopus (HUFNAGEL, 1766) RL */3/2

Elmpter Bruch	16.9.-20.11.92	8 F.	DERRA, HEMMERSBACH & STEEGERS
Rheydt (Schloß)	28.11.92 (!)	1 F.	HEMMERSBACH
	15.3.93	1 F.	HEMMERSBACH

Lithophane lamda (FABRICIUS, 1787) RL 1/1/0

Raupenfunde Juni 1992 im Elmpter Bruch, im Boschbeektal (D), NSG Blanke Water (D/NL), NSG Lüsekamp (D) und bei Hinsbeck, genaue Daten siehe HEMMERSBACH (1992b). Weitere Falterbeobachtungen:

Elmpter Bruch	27.9.-20.11.92	10 F.	DERRA, HEMMERSBACH
	max. 6.11.92	5 F.	& STEEGERS
	21.3.-21.4.92	ca.15 F.	DERRA, HEMMERSBACH,
	max. 21.3.92	7 F.	STEEGERS & WITTLAND

Xylena vetusta (HÜBNER, [1813]) RL */1/1

Elmpter Bruch	16. u. 27.9.	2 F.	DERRA & HEMMERSBACH
Rheydt (Schloß)	18.3.93	1 F.	HEMMERSBACH
Drevenack-NSG Loosenberge	29.9.92	1 F.	BOSCH

Conistra rubiginosa (SCOPOLI, 1763) RL */2/3(1)

Elmpter Bruch	6.-23.11.92	ca.30 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	max. 21.11.92	12 F.	
Rheydt (Schloß)	5.11.-20.12.92	ca.100 F.	HEMMERSBACH
	max. 25.u.27.11.92	je 25 F.	
	8.1.-18.3.93	ca.70 F.	HEMMERSBACH
	max. 16.1.92	27 F.	
Prummern	7.11.92	ca.10 F.	STEEGERS
Beeck	23.1.93	12 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Kaninchenberge b. Voerde	6.2.-5.3.92	ca.20 F.	BOSCH

Die im Vorjahr geäußerte Vermutung, daß die angebliche "Seltenheit" dieser Art (zumindest am Niederrhein) wohl auf der winterlichen Flugzeit beruht, wurde

durch die Beobachtungen 1992/93 bestätigt. An allen Fundorten wo von Mitte November bis Februar geködert wurde, wurde der Falter bei entsprechenden Witterungsbedingungen (um 5 bis 10° C) häufig beobachtet. Einzelbeobachtungen auch bei Temperaturen um 0° C. Nach einer stärkeren Frostperiode Ende 1992/Beginn 1993 war der Falter sofort wieder aktiv (18 Beobachtungen am 8.1.93). Im März ist der Falter - im Verhältnis zu anderen Überwinterern wie *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766) und *Conistra vaccinii* (LINNAEUS, 1761) - nur noch relativ selten anzutreffen.

Conistra ligula (ESPER, 1791) RL */1/0(0)

Prummern	7.11.92	6 F.	STEEGERS
Beeck	23.1.93	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Wie bei *rubiginosa* dürften die wenigen Beobachtungen dieser Art u.a. auch auf der winterlichen Hauptflugzeit beruhen. Anders als die vorgenannte Art scheint *ligula* jedoch höhere Biotopansprüche zu haben, da sie z.B. in den von uns zu dieser Zeit besammelten Waldgebieten (Schwalm-Nette-Gebiet, Rheydt) anscheinend nicht vorkommt.

Nach dieser Art sollte verstärkt durch Ködern in ähnlichen Biotopen, wie sie in den bisherigen Fundgebieten vorliegen, gesucht werden. Dies sind in der mehr oder weniger offenen Kultur- und Gartenlandschaft liegende Hecken, Obstwiesen und dergleichen. Bisher ist zwar ein Wiedernachweis für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland konkret noch nicht erfolgt, er dürfte jedoch nur eine Frage der gezielten Nachsuche sein.

Conistra rubiginea ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */3/2

Elmpter Bruch	24.10.92-15.4.93	ca.10 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Kaninchenberge b. Voerde	28.2.-5.3.92	ca.10 F.	BOSCH

Conistra erythrocephala ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */2/2

Elmpter Bruch	25.9.92-21.11.92	4 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Meinweg (NL)	5.3.-11.4.92	3 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Jägerheidemoor	15.3.93	1 F.	BOSCH

Dryobotodes eremita (FABRICIUS, 1775) RL */3/3

Elmpter Bruch	20.9.-27.10.92	ca.10 F.	HEMMERSBACH
Jägerheidemoor	23.9.-22.10.92	3 F.	BOSCH
Drevenack-NSG Loosenberg	2.10.92	5 F.	BOSCH

Xanthia ocellaris (BORKHAUSEN, 1792)

Grevenbroich-Weveling-hofen	20.9.-9.10.92	22 F.	DERRA

Moma alpium(OSBECK, 1778) RL 3/2/2

NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.6.92	1 F.	MEHRING
Jägerheidemoor	26.5.u.3.6.93	2 F.	BOSCH

Acronicta menyanthidis (ESPER, 1789) RL 3/1/1

Elmpter Bruch	21.5.-3.6.92	ca.50 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
	max. 26.5.92	ca.25 F.	

Ende Juli bis Ende August (30.7.-24.8.92) wurden im gleichen Biotop Einzeltiere beobachtet. STAMM (1981) gibt als absolute Flugzeit für das Gebiet der Arbeitsgemeinschaft 5.5.-22.6. an. Angaben von STEEG (1961) aus dem Taunus mit der Flugzeit Juli-September werden aufgrund der späten Flugzeit von STAMM angezweifelt. Immerhin zeigen diese späten Daten, daß die Entwicklung einer partiellen II. Generation bei uns zumindest unter günstigen Witterungsbedingungen jahrweise möglich ist. Über die Hälfte der Beobachtungen am Köder.

Cryphia algae (FABRICIUS, 1775) RL 3/2/2

Meinweg (NL)	30.7.u.5.8.92	5 F.	DERRA & STEEGERS
Elmpter Bruch	30.7.92	1 F.	HEMMERSBACH

Die Mehrzahl der Beobachtungen am Köder.

Dypterygia scabriuscula (LINNAEUS, 1758) RL */3/3

Elmpter Bruch	20.8.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Bergener Heide (NL)	13.6.92	ca.30 F.	MEHRING
Hinsbeck	17.6.92	1 F.	HEMMERSBACH

Thalpophila matura (HUFNAGEL, 1766) RL */2/2

Elmpter Bruch	20.8.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Meinweg (NL) und Boschbeektal (D/NL)	30.7.-26.8.92	5 F.	DERRA, HEMMERSBACH & STEEGERS
Prummern	8.92	1 F.	STEEGERS

Actinotia hyperici ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/*/*

Menzelen-Ost	21.5.92	1 F.	MEHRING

Apamea aquila (DONZEL, 1837) RL 1/1/1

ssp. ***funerea*** (HEINEMANN, 1859)

Elmpter Bruch	4.u.5.8.92	je 2 F.	HEMMERSBACH

Nur von wenigen niederrheinischen Fundorten bekannt, an den meisten alten Fundstellen inzwischen ausgestorben. Im Schwalm-Nette-Gebiet bisher nicht nachgewiesen.

Photedes fluxa (HÜBNER, [1809]) RL 3/*/*

Meinweg (NL)	30.7.92	4 F.	DERRA

Photedes pygmina (HAWORTH, 1809) RL */3/3

Elmpter Bruch	30.7.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Boschbeektal (NL)	26.8.92	6 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Celaena leucostigma (HÜBNER, [1808]) RL */2/3

Meinweg (NL)	5.8.92	1 F.	DERRA & STEEGERS
Elmpter Bruch	30.7.u.20.8.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Amern-Borner See	max. 20.7.92	ca.50 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Menzelen-Ost	15.8.92	1 F.	MEHRING

Archanara dissoluta (TREITSCHKE, 1825) RL 3/1/2

Elmpter Bruch	16.7.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Amern-Borner See	20.-28.7.92	8 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Rhizedra lutosa (HÜBNER, [1803]) RL */3/3

Jägerheidemoor	2.10.92	1 F.	BOSCH
Elmpter Bruch	3.9.-6.11.92	4 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Rheydt (Stadt)	22.10.92	1 F.	HEMMERSBACH

Arenostola phragmitides (HÜBNER, [1803]) RL */2/3

Elmpter Bruch	max. 16.7.92	ca.50 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Amern-Borner See	max. 28.7.92	ca.10 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Menzelen-Ost	30.7.92	1 F.	MEHRING

Die Mehrheit der Beobachtungen am Köder.

Coenobia rufa (HAWORTH, 1809) RL 2/2/1

Elmpter Bruch	16.7.-4.8.92	ca.20 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Jägerheidemoor	30.7..92	5 F.	BOSCH

Da es im Beobachtungszeitraum ausgesprochen warm war, wurde die Art, die ansonsten wesentlich besser beim Dämmerungsflug zu beobachten ist (HEMMERSBACH, 1992a), in diesem Jahr auch relativ zahlreich am Licht beobachtet, mehrfach auch am Köder.

Caradrina selini (BOISDUVAL, 1840) RL 3/1/1

Bergener Heide (NL)	13.6.92	2 F.	MEHRING

Chilodes maritimus (TAUSCHER, 1806) RL 2/1/1

Amern-Borner See	14.6.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Panemeria tenebrata (SCOPOLI, 1763) RL */2/2

Jägerheidemoor	16.-25.5.92	3 F.	BOSCH

Pyrrhia umbra (HUFNAGEL, 1766) RL */2/2

Menzelen-Ost	30.6.92	2 F.	MEHRING

Autographa jota (LINNAEUS, 1758) RL */3/2

Jägerheidemoor	23.u.29.6.92	3 F.	BOSCH
Amern-Borner See	14.6.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Chrysodeixis chalcites (ESPER, 1789)

Weitere Beobachtungen 1992 und Nachmeldungen aus 1991.

Kerken	8.9.91	1 F.	GOLTZ
	12.9.91	1 F.	GOLTZ
	6.10.91	1 F.	GOLTZ
	12.9.92	1 F.	GOLTZ
Meinweg (NL)	30.7.92	1 F.	DERRA

GOLTZ beobachtete ein Tier tagsüber an Männertreu (*Lobelia*-Gartenform). Die Beobachtung von DERRA erfolgte am Köder.

In Belgien und den Niederlanden ist die Art inzwischen zum festen Faunenbestandteil geworden. Aus manchen Jahren sind über 300 Beobachtungen bekannt. In den Artikeln der niederländischen Entomologen (LEMPKE, 1978-1985; RAMAKERS, 1979; VAN VUURE, 1985) wird dabei immer wieder hervorgehoben, daß die Art wahrscheinlich nur in Gewächshäusern bzw. im Zimmer überwinterungsfähig ist und auch hauptsächlich in Gebieten mit Gewächshäusern angetrof-

fen wird. Die Überschrift "Rups van *Chrysodeixis chalcites* (Esper) schadelijk in een kas [Gewächshaus]..." (LEMPKE, 1978b), nimmt eine Entwicklung vorweg, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht absehbar war (die ersten zwei Falterbeobachtungen erfolgten 1976 (LEMPKE, 1978a)). Fünf Jahre später äußert sich WOETS bei LEMPKE (1983): "...dat *chalcites* momenteel een gewoone plaag is in de groentegewassen tomaat, komkommer, paprika en aubergine."

Catocala (= *Astiodes*) ***sponsa*** (LINNAEUS, 1767) RL */1/0(2)

Wiederfunde für das Niederrheinische Tiefland.

Prummern	25.7.u.7.9.92	2 F.	LEIDERITZ & STEEGERS
Meinweg (NL) und Boschbeektal (D/NL)	5.-28.8.92	5 F.	DERRA, HEMMERSBACH & STEEGERS
Elmpter Bruch	16.8.u.8.9.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Bis auf eine Beobachtung am Licht alle Tiere am Köder.

Diese Art gilt zwar als wanderverdächtig (EITSCHBERGER et al., 1991), doch gehe ich davon aus, daß sie in den Eichenwäldern des Niederrheins latent immer vorhanden war, sich durch die günstigen Witterungsbedingungen gut entwickeln konnte und hierdurch verstärkt zur Beobachtung kam.

Catocala promissa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL 3/1/0

Wiederfund für das Niederrheinische Tiefland.

Elmpter Bruch	30.7.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Der Fund erfolgte am Köder.

Minucia lunaris ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) RL */2/1(2)

Elmpter Bruch	21.5.92	1 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
NSG Lüsekamp	28.5.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS
Umg. Prummern	18.5.92	1 F.	LEIDERITZ & STEEGERS

Lygephila pastinum (TREISCHKE, 1826) RL */3/2

Jägerheidemoor	23.u.29.6.92	2 F.	BOSCH

Macrochilo cribrumalis (HÜBNER, 1793) RL 4/1/1

Amern-Borner See	14.6.92	ca.25 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Die Mehrzahl der Tiere wurde beim Dämmerungsflug beobachtet. Zum Licht kam diese Art nur während der ersten halben Stunde nach der Dämmerung. URBAHN (1931) weist ebenfalls auf die Dämmerungsaktivität dieser Art im Zusammenhang mit *C. rufa* hin.

Schrankia costaestrigalis (STEPHENS, 1834) RL */1/1

Elmpter Bruch	5.8.-27.9.92	ca.40 F.	DERRA, HEMMERSBACH,
	max. 16.8.92	ca.15 F.	HOCK & STEEGERS
Boschbeektal (D/NL)	25.8.92	2 F.	HEMMERSBACH & STEEGERS

Die Art wurde fast ausschließlich am Köder beobachtet.

5. Schlußbetrachtung

Im Niederrheinischen Tiefland wurden 1992 von vier, bereits in den Vorjahren wiedergefundenen Arten weitere Fundstellen ermittelt, wobei bei *Lithophane lamda*, *Aporophyla nigra* und *Xestia castanea* von stabilen und relativ starken

Populationen auszugehen ist; in Einzelexemplaren wurde *Gnophos obscuratus* an zwei Stellen registriert.

In der Niederrheinischen Bucht sprechen weitere Funde von *Conistra ligula* ebenfalls für eine beständige Population.

Der Nachweis dieser Arten ist hauptsächlich mit der jahreszeitlichen Vervollständigung der zum Teil gut durchforschten Fundorte und auch mit der verstärkten Anwendung anderer Beobachtungsmethoden (Ködern, Raupensuche) erklärbar.

Phyllodesma tremulifolia, Eurois occulta, Catocala sponsa und *Catocala promissa* wurden für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland auf deutscher Seite "wiedergefunden". Eine der erfreulichsten Bereicherungen unserer Tagfalterfauna ist das Wiederauftauchen von *Maculinea nausithous*. *Drymonia velitaris* wurde im Grenzgebiet auf niederländischer Seite gefunden. Erstmals wurde *Eupithecia pulchellata* für das Niederrheinische Tiefland nachgewiesen. Von *Callimorpha dominula* erfolgte der zweite Fund im Niederrheinischen Tiefland. Ein Neufund für die Niederrheinische Bucht ist *Idaea laevigata* (WITTLAND, 1993).

Aus der Sicht eines Jahres sind diese "Wiederfunde" bzw. die neu aufgetretenen Arten kaum zu bewerten. Hier können nur Vermutungen darüber angestellt werden, ob diese Arten sich in den Vorjahren nur durch ihre Seltenheit der Beobachtung entzogen haben, ob sie auf das Aufsuchen "neuer" Fundstellen zurückzuführen sind, ob sie aus anderen Gebieten (wieder) zugewandert sind oder ob eventuell nur methodische Ursachen vorliegen. Hierbei ist die Biotopabhängigkeit der betreffenden Arten, potentiell vorhandene Lebensräume, die Flugtüchtigkeit und eventuell auch die Populationsentwicklung in benachbarten Gebieten zu berücksichtigen.

In vielen Fällen mögen die beiden warmen Sommer 1991 und 1992 die Entwicklung wärmeliebender Arten begünstigt haben, z.B. bei Ruderalarten. Auffällig hoch ist auch der Artenanteil der Wiederfunde, die zur Raupenentwicklung Eichen warmer Standorte benötigen: *Phyllodesma tremulifolia, Catocala sponsa, Catocala promissa* und *Drymonia velitaris.* Diese Arten dürften in den Eichen-Birkenwäldern der Sandgebiete immer vorhanden gewesen sein und eben nur in witterungsgünstigen Jahren (oder durch Glück) zur Beobachtung gelangen.

Viele Arten erreichen am Niederrhein ihre Arealgrenze, an der sie gelegentlich (meist in Einzelexemplaren oder sehr lokalen Populationen) auftauchen können. Zu den in diesem Zusammenhang bei WITTLAND (1993) und HEMMERSBACH & STEEGERS (1991) genannten Arten paßt *Proserpinus proserpina*, der erstmals so weit nördlich in unserem Arbeitsgebiet gefunden wurde.

Insgesamt kann das Jahr 1992, und dies trifft sicherlich nicht nur für den hier behandelten Niederrhein zu, als außergewöhnlich in Bezug auf die Populationsentwicklung zahlreicher Falter- und wohl auch anderer Insektenarten betrachtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Hemmersbach Armin

Artikel/Article: Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera) (unter besonderer Berücksichtigung von Beobachtungen im Jahre 1992) 65-82